

Leistungen und Angebote der Staatlichen Archivverwaltung für Bürgerinnen und Bürger, Wissenschaft und Forschung und Schulen

Der vorliegende Leistungskatalog wurde von einer von der Archivleiterkonferenz eingesetzten Projektgruppe erarbeitet, der Dr. Nicole Bickhoff (Leitung), Dr. Kurt Hochstuhl, Dr. Robert Kretschmar und Dr. Peter Müller angehörten. Der Auftrag war die Erstellung eines Katalogs der Dienstleistungen im Bereich historische Bildungsarbeit, bei der Aufwand und Ergebnis der Angebote, Erreichung der jeweiligen Zielgruppe und Optimierung des Angebots kritisch gewürdigt werden sollten. Der Katalog wurde der 46. Archivleiterkonferenz im April 2002 vorgelegt und von dieser angenommen mit der Maßgabe, dass er laufend fortentwickelt werden soll.

Ziele des vorliegenden Leistungskatalogs sind

- Verstärkte Wahrnehmung der Archivverwaltung als Dienstleistungseinrichtung durch passende Angebote für verschiedene Nutzergruppen
- Halten traditioneller Nutzergruppen und Gewinnung neuer Nutzer
- Imagegewinn für die Archivverwaltung.

Voraussetzung bei allen Angeboten ist die

- Kontinuierliche Standortbestimmung
- Kontinuierliche Evaluation
- Berücksichtigung lokalspezifischer Bedingungen
- Prüfung, ob eine Abstimmung oder Bündelung von Einzelaktivitäten sinnvoll ist (innerhalb der Archivverwaltung und/oder mit anderen Institutionen)
- Prüfung, ob eine Vernetzung verschiedener Aktivitäten möglich ist.

Zielgruppe: Bürgerinnen und Bürger

Allgemein: Kontinuierliche Presse- und Medienarbeit ist notwendig, um Funktion und Bedeutung des Archivwesens im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Durch "interessante" oder aktuelle und vor allem inhaltlich orientierte Themen kann Aufmerksamkeit und das Interesse der Öffentlichkeit gewonnen werden. Wichtig ist die Kooperation mit anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen.

➤ Faltblätter

Erstinformation über Archive. Weitere Faltblätter zu bestimmten Themen wie Einführung in die Nutzung, Familienforschung, für Behörden zur Aktenaussonderung usw.

Bemerkung: Faltblätter sollten einfach gestaltet und vor allem allgemein verständlich sein (nutzerorientiert!).

➤ Archivführungen, auch thematischer Art, Aktionstage

Resonanz: positiv, breites Interesse v.a. in Zusammenhang mit Veranstaltungen wie *Tag der Archive*, *Museumsnacht*, Ausstellungen.

Aufwand: standardisiert.

Bemerkung: *Tag der Archive* in regelmäßigen Abständen (alle zwei Jahre) sinnvoll; anlassbezogene Gestaltung von Aktionstagen; abgestimmtes Angebot und intensive Pressearbeit für Erfolg entscheidend; Kooperation mit Geschichtsvereinen und VHS.

➤ Ausstellungen und Präsentationen

Resonanz: unterschiedlich.

Aufwand: bei Ausstellungen i.d.R. hoch, geringer bei Präsentationen.

Bemerkung: bei Ausstellungen Mehrfachnutzung wichtig, ebenso Einbezug von Ausstellungsorten außerhalb des Archivs. Lokalspezifische Bedingungen müssen berücksichtigt werden. Vernetzung verschiedener Aktivitäten ist anzustreben. Zur Verringerung des Aufwands ist die Zusammenarbeit von Archiven bei der Erarbeitung von Ausstellungen zu prüfen.

➤ **Veranstaltungen zur Einführung in die Nutzung und die Archivarbeit**
Allgemeine Einführungen in die Nutzung als regelmäßiges Angebot des Archivs oder im Rahmen der Angebote von VHS und Geschichtsvereinen. Handlungsorientierte ("Spurensuche") und themenbezogene (Lektürekurse) Einführungen in die Archivarbeit.
Resonanz: positiv.

Aufwand: unterschiedlich, Standardisierung möglich.

➤ **Beteiligung an Veranstaltungen der Kulturinstitutionen wie
*Museumsnacht, Kulturmarkt***

Resonanz: positiv, breites Publikum, das sonst nicht in das Archiv kommt.

Aufwand: kurzfristig hoher Aufwand.

Bemerkung: dient der Verankerung im öffentlichen Bewusstsein.

➤ **Vortrags- und Fachveranstaltungen**

Aufwand: unterschiedlich, groß bei Fachveranstaltungen.

Bemerkung: Berücksichtigung lokaler Gelegenheiten und Anlässe; Kooperation mit VHS und Geschichtsvereinen. Fachveranstaltungen zu archivischen Themen und/oder für bestimmte "Kundenkreise".

➤ **Multimediale Veranstaltungsangebote zur Archivalienpräsentation
und Vermittlung historischer Inhalte
(Lesungen, Filmabende, Soireen u. ähnl.)**

Präsentation von Archivalien und Vermittlung historischer Inhalte in Kombination mit audiovisuellen, multimedialen, musikalischen oder ähnlich vielfältigen und "modernen" Angeboten.

Bemerkung: Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten und Anlässe, Kooperation mit anderen Einrichtungen. Veranstaltungen können breites Interesse wecken über die klassischen "Kundenkreise" hinaus.

➤ **(Quellenbezogene) Beteiligung an öffentlichen Aktionen**

Bemerkung: anlassbezogen, abhängig von örtlichen Gegebenheiten.

➤ **Informationen über Arbeitsergebnisse, Inhalt und Erschließung von
Quellen sowie Aktivitäten der Archivverwaltung durch
Mitteilungsblätter (Archivnachrichten) und im Internet**

Attraktive Gestaltung der Archivnachrichten, Ergänzung durch Veranstaltungskalender und landesgeschichtlichen Beitrag. Ausbau der Inhalte im Internet. Auch populäre Veröffentlichungen mit Breitenwirkung (wie *Momente*, Beiträge zur Landeskunde) sind zu nutzen, um auf die in den Archiven verwahren Quellen aufmerksam zu machen.

➤ **Publikationen über Arbeitsergebnisse, Inhalt und Erschließung der
Quellen (Werkhefte, Inventare)**

Aufwand und Kosten: hoch. Die Drucklegung von Inventaren ist zukünftig daher kritisch zu prüfen.

➤ Sachthematische Inventare

Aufwand: hoch.

Bemerkung: Drittmittelprojekte, in Kooperation mit Forschungseinrichtungen, Sonderforschungsbereichen, historischen Lehrstühlen oder Kommission für geschichtliche Landeskunde.

➤ Buchpräsentationen mit Vortragsveranstaltungen

Resonanz: i.d.R. gut.

Bemerkung: Veranstaltungen können auf bestimmte Zielgruppen oder ein breiteres Publikum zugeschnitten sein.

➤ Erstellung von zentralen historischen Dokumentationen

Dokumentationen aufbauend auf den Beschreibungswerken der Landes- und Kreisbeschreibung; Einrichtung eines landesgeschichtlichen Portals; Verknüpfung der Ergebnisse der Landes- und Kreisbeschreibung mit denen der Archive.

Zielgruppe: Wissenschaft und Forschung

Allgemein: Angebote vorrangig für Landesuniversitäten; Ansprechpartner: historische Lehrstühle, Fachschaften. Aufnahme der Angebote in das Vorlesungsverzeichnis; Angebote sollten auch unabhängig von Lehraufträgen erfolgen.

➤ Einführung in die Nutzung

Resonanz: positiv, Teilnehmerzahl groß.

Aufwand: gering, da Standardisierung möglich.

Bemerkung: Veranstaltung sollte im Semesterplan ausgewiesen werden.

➤ (Quellenbezogene) Übungen, Blockseminare für Studierende

Angebote wie „Forschen im Archiv“ (Einführung in die Quellenarbeit), „Einführung in die Archivarbeit“ anhand eines konkreten Themas.

Resonanz: Teilnehmerzahl unterschiedlich, hoch bei Einführungen in die Archivarbeit.

➤ (Bestands-, quellenbezogene) Tagungen (evtl. mit Tagungsbänden mit Informationen zu Archivgut)

Aufwand: hoch.

Bemerkung: Veranstaltungen i.d.R. aus aktuellem Anlass oder in Verbindung mit einer Ausstellung; inhaltliche Fragestellung als Ausgangspunkt. Wichtig ist die Kooperation, z.B. mit historischen Lehrstühlen, Kommission für geschichtliche Landeskunde oder Landeszentrale für politische Bildung.

Zielgruppe: Schulen

Allgemein: Entscheidend ist die lehrplanbezogene Ausrichtung der Angebote. Kontakte zum Oberschulamt und dort insbesondere zu den landesgeschichtlichen Arbeitskreisen sollten verstärkt werden, ebenso die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, die Dienstleistungen für Schulen und Lehrerinnen und Lehrer bieten (z.B. Landesinstitut für Erziehung und Unterricht, Landesmedienanstalt).

➤ **Unterrichtseinheiten im Archiv („Lernort Archiv“)**

Resonanz: unterschiedlich.

Bemerkung: bisher eher reaktiv als aktiv erfolgt, ausgehend von Initiativen einzelner Lehrer. Aktives Vorgehen ist über die Oberschulämter zu steuern; für die Gestaltung von Angeboten wären Archivpädagogen wichtig.

➤ **Präsentationsmodelle und Quellensammlungen**

Präsentationsmodelle im Internet und Unterrichtsmaterialien für Lehrer zu bestimmten Themen ("Quellenkoffer" oder digitalisierte Quellen zu bestimmten Themenblöcken).

Bemerkung: ausschlaggebend für die Nutzung ist die lehrplanbezogene Ausrichtung. Die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen, die Unterrichtsmaterialien bereitstellen (wie Landesinstitut für Erziehung und Unterricht), ist anzustreben.

➤ **Quellenbeilage der Archivnachrichten**

➤ **Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer**

Bemerkung: eher sekundär; nur in Abstimmung mit Oberschulamt sinnvoll.